



Murg (im) Wandel

Es gibt eine Beziehung zwischen unserem Lebensstil und dessen Folgen, die Millionen von Menschen in anderen Teilen dieser Welt die Existenzgrundlage entziehen. In der Diskussion über die Beseitigung von Fluchtursachen ist selten von dem die Sprache, was wir selbst zu diesen Ursachen beitragen.

Prof W. Kälin, Völkerrechtler, Universität Bern

In einer globalisierten, vernetzten Welt können wir nicht mehr ignorieren, was woanders auf der Welt passiert... man kann das Klimaproblem nicht allein lösen. Man muss die anderen Probleme mit lösen z.B. die extremen Unterschiede zwischen arm und reich auf der Welt.

Mojib Latif, international anerkannter Klimaforscher

Eine gewaltfreie Welt, in der wir alle sicher leben können, ist nur bei globaler Gerechtigkeit zu haben

Christoph Pfluger, Herausgeber ‚Der Zeit!Punkt‘

Man kann über die Dunkelheit schimpfen. Man kann aber auch ein Licht anzünden.

Chinesisches Sprichwort

Newsletter Herbst 2016

Hallo und guten Tag

Murg im Wandel ist eine zivilgesellschaftliche Initiative für ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Wir schimpfen nicht über die Dunkelheit, wir zünden Lichter an.

Wir betreiben Entwicklungspolitik vor unserer eigenen Haustür, in dem wir in unserer Gemeinde und der Region Projekte initiieren und fördern, die die Chance „eines Guten Lebens“ auch für die kommenden Generationen wahren. Damit leisten wir im Kleinen einen Beitrag zu einer Welt, die für alle funktionieren kann. Das liegt im wohlverstandenen Eigeninteresse.

Wenn wir über unseren Tellerrand in die „große“ Welt hinausschauen, ist es alles andere als selbstverständlich, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Gegenwart und Zukunft mitgestalten können. Es ist ein Privileg, das wir durch unser Engagement wertschätzen.

Dieses Engagement verbindet, schenkt Freude, Erfüllung und erlebte Sinnhaftigkeit.

Unsere Zukunft sind wir selbst!

Aktivitäten und Veranstaltungen seit dem Sommer-Newsletter

Lokales Handeln

Am Handeln vor Ort erweist sich, ob eine Initiative wie „Murg im Wandel“ einen echten Beitrag für eine positive Zukunftsentwicklung darstellt, ob sie Menschen erreicht und zur bürgerschaftlichen Mitgestaltung ihrer Gemeinwesen gewinnen kann.

Allgemeines:

- Am 13.07. fand die 3. öffentliche Beteiligungswerkstatt zur Fortschreibung des 2009 erstmals erstellten Leitbilds der Gemeinde Murg statt. Es soll den Bogen spannen bis ins Jahr 2025. Wichtig erscheint uns, dass „Resilienz“ zu einem der Ziele unseres Gemeinwesens erhoben wurde und dass Murg sich als Transition Town versteht. Über diesen jetzt vorliegenden Entwurf des Leitbilds wird der Gemeinderat im November entscheiden.



- 19.09. Nach den Ehrungen durch SUN 21 im Sommer 2015 und die Werkstatt N des Nachhaltigkeitsrats im Januar 2016 freuen wir uns, dass wir von der Jury für den ZeitzeiCheN Preis des Netzwerk 21 Kongresses 2016 in der Kategorie „Initiativen“ nominiert wurden.

Bundesweit werden in jeder der Kategorien maximal 3 Bewerbungen nominiert. Die Preisverleihung findet



am 27.10. beim diesjährigen Netzwerk21 Kongress statt. Murg im Wandel wird dort durch eine unserer Aktiven vertreten sein. Natürlich sind wir ein bisschen stolz darauf, dass die Arbeit unserer Initiative wieder bundesweit gewürdigt wird.

- 21.09. Die Murgtalschule in Murg soll zu einem Lernort für den Klimaschutz werden. Die Gemeinde bekommt für das Projekt einen Zuschuss von 100.000 Euro von der Europäischen Union, die über das Land ausgeschüttet werden. Es ist dies eines von elf geförderten Projekten des Landeswettbewerbs "Klimaschutz mit System Extra", für das sich mehr als 80 Kommunen beworben haben. Überzeugt hat die Jury, dass die Gemeinde in Sachen



Klimaschutz bereits Vorarbeit geleistet, und u.a. mit dem bürgerschaftlichen Engagement, das sich in den Projekten von Murg im Wandel zeigt, sowie der Einstellung eines Klimaschutzmanagers schon einiges vorzuweisen hat. Auch die Idee, ein Nutzungskonzept für die Murgtalschule als Lernort für Klimaschutz zu entwickeln, hatte die Jury überzeugt. Die Unterrichtsbausteine werden von Fesa e.V. angeboten, die Murg bei der Verwirklichung des Klimaschutzkonzepts seit einigen Jahren beratend begleitet.

- 21.09. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der neue Murger Klimaschutzmanager Maximilian Rüttinger der Öffentlichkeit vorgestellt. Damit tritt die Verwirklichung des 2014 verabschiedeten Klimaschutzkonzepts unserer Gemeinde in eine neue Phase. Wir heißen Maximilian Rüttinger herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Gruppe Mobilität

- Jubiläum: Am 19. September feierte der Bürgerbus seinen 2. Geburtstag! Seit Beginn beförderten wir insgesamt 3.850 Fahrgäste und legten dabei klimaschonend über 31.000 km zurück.
Die seit Beginn erfreulich gute Akzeptanz ist seitdem kontinuierlich gewachsen. Das ursprünglich auf Freitag- und Samstagabend beschränkte Angebot wurde am 15. Februar 2016 ausgeweitet auf alle Abende mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Die Auslastung an den Wochentagen ist derzeit zwischen 10 und 24 Fahrgästen pro Abend. Waren es anfänglich vor allem Jugendliche, die diese Art der abendlichen Mobilität ohne Rückgriff auf die Eltern wahrnahmen, so zählen inzwischen zunehmend Berufstätige und Erwachsene zu den Nutzern. Auch gibt es immer mehr Fahrgäste, die zwischen den Ortsteilen unterwegs sind.

- Nach unserem Wissen ist der Murger Bürgerbus in Baden-Württemberg der einzige, der abends fährt und dessen Fahrplan mit den Ankunfts- und Abfahrtszeiten des ÖPNV am Bahnhof Murg getaktet und in den regulären Fahrplan aufgenommen ist.

- Die rege Inanspruchnahme führte dazu, dass immer häufiger nicht alle Fahrgäste mitgenommen werden konnten, und unsere Fahrer/innen manchmal Extrafahrten einlegen mussten. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass am 16.09.16, also fast pünktlich zum zweijährigen Geburtstag, das neue, größere Fahrzeug in Betrieb genommen werden konnte. (Ein 7-Sitzer-Elektro-Nissan) Dadurch erhöhte sich die Beförderungskapazität. Außerdem bietet er wesentlich mehr Fahrkomfort für Fahrer/innen und Fahrgäste. Die „offizielle“ Einweihung findet Anfang Oktober statt.



- Neue Fahrer und Fahrerinnen wurden vor allem auf Grund persönlicher Ansprache der Fahrer/innen in ihrem Bekanntenkreis gewonnen. Der Pool der Bürgerbus-

Fahrer/innen hat sich so auf insgesamt 17 Männer und 8 Frauen im Alter von Mitte 30 bis Anfang 70 erhöht.

- Nachdem im Juni ein Training in Deeskalationsstrategien für mögliche kritische Situationen (die es bislang erfreulicherweise nicht gab) stattgefunden hat, nehmen im November alle Fahrer/innen an einem Erste-Hilfe-Kurs teil, durchgeführt durch das DRK Bad Säckingen. Damit steigern wir erneut die Qualität und Sicherheit.
- Ausdrücklich wertschätzen wir die seit Beginn unveränderte unbürokratische Unterstützung durch die Gemeinde Murg, ohne die die Neuanschaffung des Nissan Elektro 7-Sitzers auch finanziell nicht möglich gewesen wäre.

Gruppe Bauen/Wohnen/Energie

- Der Energiedienst Rheinfelden beteiligt sich am Förderwettbewerb „Schaufenster intelligente Energie“ des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Nach verschiedensten Fachvorträgen hat sich die Gruppe Bauen/Wohnen/Energie entschieden, das Projekt der Energiedienst Rheinfelden zum Aufbau einer lokalen/regionalen Plattform zur Vermarktung kleiner und kleinster Mengen regenerativer Energie aus EE-Anlagen zu unterstützen.

Themengruppe „Ein Gutes Leben“

- 16.07. Murg im Wandel nahm mit einem Infostand beim Naturpark Markt in Murg-Niederhof teil. Es ergaben sich gute Gespräche mit Mitbürger/innen aus Murg und der Region.



- 30.07. Forum Murg, ebenfalls eine bürgerschaftliche Initiative in Murg, die u.a. wichtige Beiträge zur Weiterentwicklung des kommunalen Leitbilds gegeben hat und sich allgemein dafür einsetzt, das Leben in unserer Heimatgemeinde für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv zu gestalten, hatte für diesen Tag eingeladen zu einem „Weißen Tisch“: Ein festliches öffentliches Essen im Freien. Stattgefunden hat es in der neugestalteten Murger Mitte. Das Wetter hat mitgespielt und es wurde ein wunderschöner Abend mit Freude am Genießen und Begegnungen. Aktive von Murg im Wandel haben diese Möglichkeit gerne genutzt.

- 18.08. Das Schweizer Periodikum „Der Zelt PUNKT“, dessen Leserschaft Menschen sind, die sich aktiv mitdenkend und mitgestaltend am gesellschaftlichen Leben beteiligen, hatte wieder zu einem seiner inzwischen zur Tradition gewordenen Apéros eingeladen. Bei feinem Essen begegneten sich etwa 100 Menschen. Bereichert wurde der Abend durch Kurzbeiträge von unterschiedlichen Personen und Gruppen, darunter auch Murg im Wandel, die in ihrem Engagement verschiedene Facetten eines nachhaltig „Guten Lebens“ vorstellten.



Regionale Vernetzung

Unsere Heimatgemeinde Murg ist keine Insel, deshalb ist regionale Vernetzung notwendig und wichtig. Wir und die Menschen und Gruppen in der Region, mit denen wir verbunden sind, sind füreinander Ermutigung, Anregung und Bestätigung.

- 08.07. Teilnahme am Workshop „Zukunft vor Ort gestalten. Perspektiven für eine nachhaltige Kommunalentwicklung mit Bürgerbeteiligung“. Veranstalter war das Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW). Thema waren die Aktivitäten und Prozesse in den einzelnen Kommunen bezüglich einer Mitbeteiligung vom Bürgerinnen und Bürgern, das oft nicht unproblematische Verhältnis von zivilgesellschaftlichen Initiativen, Verwaltungen und Gemeinde/Stadträten, aber auch hoffnungsvolle neue Perspektiven. Daneben ging es um Austausch und um die Möglichkeiten gegenseitiger Unterstützung der teilnehmenden Gruppen.
- 11.07. Austausch und Koordinationstreffen mit den Gruppen „Baselwandel“, „Klimafreunde Lörrach“ und „FairNETZT“ in Lörrach. Der Rahmen in dem wir uns trafen, war entspannt-informell. Und gerade, wenn das, wie an diesem Abend, so ist, und nicht eine strenge Tagesordnung von vorneherein alles festlegt, kann es zu überraschenden, produktiven Resultaten kommen. Wir freuen uns über diese Entwicklung.
- 21.09. „Mittendrin statt außen vor – Wie wir Zukunft mitgestalten können“: Unter diesem Motto laden das Lörracher Netzwerk bürgerschaftlicher Initiativen, fairNETZT und der Werkraum Schöpflin im Rahmen des Lörracher Leitbildprozesses Bürgerinnen und Bürger zu Veranstaltungen rund um das Thema „Bürgerbeteiligung“ ein. Wir von Murg im Wandel stellten an diesem Abend neben Frank Zimmermann von der Koordinationsstelle Bürgerbeteiligung der Stadt Heidelberg und Heike Öldorp, Co-Leiterin des Stadtteilsekretariats Kleinbasel, konkrete Beispiele gelungener Bürgerbeteiligung in unseren jeweiligen Gemeinwesen vor. Mit den Teilnehmern wurden Beteiligungsmodelle, die Erfolgsfaktoren und aktuelle Projekte diskutiert.
- Allgemein möchten wir auf die weiterhin ausgesprochen fruchtbare Zusammenarbeit mit mehreren anderen Nachhaltigkeitsgruppen in unserer Region hinweisen. Dazu kommt neu die sich verbreiternde und vertiefende grenzüberschreitende Kooperation mit Gruppen in der Schweiz: In Basel, im Aargau und im Kanton Schaffhausen.



Internes

Wie jede Gruppe hat auch Murg im Wandel ein „Binnenleben“. Es ist entscheidend dafür, ob und wie wir unsere selbstgestellten Aufgaben im „Außen“ erfüllen können.

Wir sind kein Verein und haben keine feststehenden Statuten. Seit unseren Anfängen im Frühjahr 2013 passen wir unsere internen Strukturen und Abläufe und unsere „Außenpolitik“ kontinuierlich den sich veränderten Rahmenbedingungen an.

Auch wir von Murg im Wandel benötigen ab und zu eine Auszeit. Die Sommerpause, in der Außenaktivitäten nur in begrenztem Umfang stattfanden, haben wir uns ehrlich verdient und sie hat gut getan.

Zum „Guten Leben“ gehört für uns beides: tätiges Engagement, das zeitlich und energetisch manchmal durchaus herausfordernd sein kann und dann wieder Zeiten, in denen wir das Leben einfach genießen können.

Der Herbst ist dann wieder ziemlich gepackt und dicht.

Vorschau

- 07.10. Besuch der Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer in Murg
- 12.10. Vortrag bei der Gruppe BWE von Herrn Peter Brendlin über neue Energietechnologien
- 13.10. Gesamtgruppentreffen MiW im AltenRathaus in Murg
- 15./16.10. Wochenendworkshop „Regionale Vernetzung“ mit Nachhaltigkeitsgruppen aus Basel, den Kantonen Aargau und Schaffhausen und den Landkreisen Lörrach und Waldshut. Schmiedledicksaal in Murg-Hänner
- 27.10. Murger Zukunftsgespräche: Bedingungsloses Grundeinkommen mit Enno Schmidt, Murgtalhalle, Murg
- 27.10. Preisverleihung des Zeitzeichen Preises im Rahmen des Netzwerk21 Kongresses in Dortmund
- 29.10. Repair-Café in der Begegnungsstätte der AWO in Bad Säckingen.
- 08.11. Veranstaltung von Gemeinденetzwerk Baden-Württemberg, Gemeinde Murg und MiW für kommunalpolitische Verantwortungsträger der Landkreise Lörrach und Waldshut zum Thema Bürgerbeteiligung. Murgtalhalle, Murg
- 12.11. Führung beim Solarenergiezentrum Hochrhein in Hohentengen
- 25.11. Nachholtermin Regionalvernetzungstreffen der Fesa in Freiburg
- 29.11. Impulsreferat von MiW anlässlich der Bürgerversammlungen für ein Klimaschutzkonzept in Waldkirch

Termine noch nicht feststehend:

Im Jahr 2017: Zwei „große“ Murger Zukunftsgespräche mit Prof. Joachim Bauer und Prof. Klaus Töpfer.

Mehr auf unserer Homepage unter www.Murgimwandel.de und auf [Facebook](#)

Zum Schluss bedanken wir uns wieder bei Ihnen allen, die Sie sich auf ihre jeweils eigene Weise engagieren für eine Zukunft, die auch noch für unsere Kinder und Enkel die Voraussetzungen für ein „Gutes Leben“ bietet. Es tut uns einfach gut zu wissen, dass es SIE gibt.

Wenn Sie Lust haben, in irgendeiner Weise bei uns mitzumachen: Herzlich willkommen. Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf.

Wir wünschen uns allen Ein Gutes Leben

Das Vernetzungsteam
Monika Geiger Karl Geck Sonja Sarmann

Tel. 07763 8899

E-Mail: info@Murgimwandel.de

www.Murgimwandel.de

www.facebook.com/murgimwandel